

sie, wie wenn sie im Sonntagsrock gewesen wären. Sehr bedächtig und mit heißem Kopf. Daran hatten sie Interesse. Da erzählten sie, wo sie gearbeitet hatten und wie es da aussah und was da gearbeitet wurde, ganz genau die Details. Und sie verglichen alle die Verbesserungen in dem einen und dem anderen, die Branchen und die Arbeitsmethoden und die Chancen für die Zukunft. Und es stellte sich heraus, daß sie alle eigentlich im Grunde genommen des Glaubens waren, daß so jetzt und in aller Zukunft weitergearbeitet würde. Und erst als der Redefluß schleppend wurde, dachte jeder daran, daß es mit Gewalt geändert werden mußte. Und sie sahen deutlich eine Aufgabe vor sich.

Helden sind das nicht, sagte der blondsträhnige Untersuchungsrichter zu seinem Kollegen und unterdrückte ein Gähnen. Es ist ein schweres Stück Arbeit und es sind schreckliche Menschen. Ja, da muß unsere Regierung noch viel tun, bestätigte der andere. Es war ein kleiner untersetzter Herr, mit gefaltetem Gesicht. Man muß sich wundern, wer den leben ließ, so bejammernswert triefen seine Augen. Er schien irgendwelche fragwürdigen Angewohnheiten zu haben, die er zu verbergen trachtete, denn er biß Federhalter an und kratzte sich fortwährend am Rockumschlag, vielleicht schnupfte er oder war sonst irgendwie hypernervös. Der vertrat also die Meinung, daß die Regierung was tun mußte. Er schien schwer nachzudenken. Der Bastblonde, dessen Beine auf einmal krumm geworden waren, so blähten sich die Hosen, dachte längst an eine Herrengesellschaft, zu der er geladen war. Wird man spielen, zoten oder gründete